

Bei der Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots werden der Preis und die Leistung mit jeweils 50 % bewertet, detaillierte Angaben zur Wertung finden sich nachfolgend:
Die Leistungswertung erfolgt auf Grundlage eines schriftlichen Projektdurchführungs- und Personalkonzepts.

Projektdurchführungs- und Personalkonzepts:

Die Leistungswertung erfolgt auf Grundlage des Projektdurchführungs- und Personalkonzepts. Das Konzept muss sich auf den konkreten Auftragsgegenstand beziehen und ein konkretes Leistungsangebot des Bieters beinhalten. Dieses Leistungsangebot beinhaltet den konkreten vom Bieter angebotenen individuellen Lösungsweg für das jeweilige vom Auftraggeber vorgegebene Leistungsziel. Der Auftraggeber erwartet insbesondere Ausführungen zum individuellen Vorgehen bei der Analyse und Bewertung verschiedener Tiefbauprojekte, insbesondere aus dem Bereich Leitungsbau, Straßenbau und Brückenbau sowie bei der Formulierung von Empfehlungen und Verbesserungsvorschlägen. Zudem muss der Bieter in dem Konzept sein Vorgehen für die Begleitung in der Bauanlaufphase darstellen. Für den Auftraggeber ist maßgebliches Ziel, durch die Consulting-Maßnahmen die Bauabläufe des Tiefbaus zu optimieren, die Tiefbauprojekte zu beschleunigen, Beeinträchtigungen in der Stadt zu reduzieren und Erkenntnisse für zukünftige Herangehensweisen an die Planung von Bauabläufen und Verkehrsführungskonzepten zu gewinnen. Das Konzept muss Ausführungen über die Zusammensetzung und Leistungsfähigkeit des vorgesehenen Projektteams, insbesondere einschlägige Erfahrungen des Projektleiters, des stellvertretenden Projektleiters sowie der Projektmitarbeiter mit der Optimierung von Bauabläufen bei Tiefbauprojekten der öffentlichen Hand aufgrund von Referenzprojekten sowie Vertretungsregelungen (z.B. im Krankheits- oder Urlaubsfall) enthalten. Für jedes Mitglied im Projektteam (Name, Qualifikation, Berufserfahrung) ist im Rahmen des Angebots darzulegen, welche Referenzprojekte für welchen Auftraggeber bearbeitet wurden. **Positiv** gewertet wird, wenn die Projektleitung über mindestens drei Jahre Berufserfahrung in einer bauausführenden Firma oder als Bauoberleitung oder als Projektsteuerer für Baustellenabläufe verfügt.

Bei der Bewertung des schriftlichen Konzeptes kann ein Bieter **insgesamt 10 Punkte** erhalten. Die erzielbaren Punkte hängen davon ab, wie überzeugend es dem Bieter aus Sicht der Auftraggeberin gelingt, den aufgezeigten Maßstab zu erfüllen: **0 Punkte** erhält das Konzept, wenn Darlegungen zu den bewertungsrelevanten Problemkreisen vollständig fehlen oder aus Sicht des Auftraggebers völlig unbrauchbar sind. **2 Punkte** werden vergeben, wenn das Konzept aus Sicht des Auftraggebers an erheblichen Mängeln leidet und höchstens in Teilen, aber im Ganzen nicht mehr brauchbar ist.

4 Punkte erhält der Bieter, wenn das Konzept durchschnittlichen Anforderungen entspricht, allerdings an kleineren Mängeln leidet. **6 Punkte** werden vergeben, wenn das Konzept aus Sicht des Auftraggebers überzeugende Ausführungen enthält, die aus Sicht des Auftraggebers eine gute Leistungsausführung erwarten lassen. Der Bieter erhält **8 Punkte**, wenn das Konzept überzeugende Ausführungen enthält, die aus Sicht des Auftraggebers weit über den durchschnittlichen Anforderungen liegt und eine sehr gute Leistungserbringung erwarten lässt. **10 Punkte** werden vergeben, wenn der Bieter sehr überzeugende Ausführungen im Rahmen des Konzeptes tätigt, die aus Sicht der Auftraggeberin erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegen und ein hervorragendes Maß der Zielerfüllung erwarten lassen.

Die Bewertung des Projektdurchführungs- und Personalkonzepts erfolgt durch eine Wertungsjury, welche das Konzept einstimmig bewertet.